

2012 - das Ende der Zeit

Ausgabe: Oktober 2011

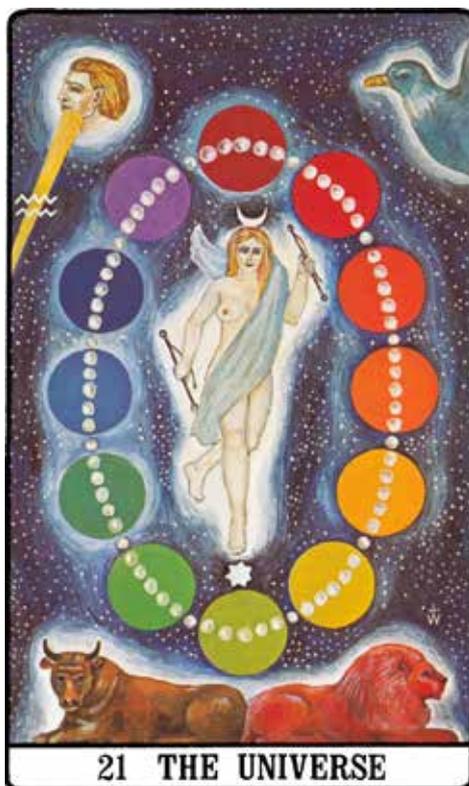
Wir nähern uns mit Riesenschritten dem verheißungsvollen Jahr 2012, worüber seit Jahren in esoterischen Kreisen eine wahre Flut an Informationen verbreitet wird. Die damit verbundenen Vorhersagen haben ihren Ursprung im Maya Kalender, weil nach diesem Kalendersystem am 21.12.2012 ein neuer Zyklus beginnt, der mit der Geburt einer neuen Sonne beschrieben ist. Diese neue Sonne wird als ein neues Bewusstsein betrachtet und soll den Beginn einer kollektiven Realitätsverschiebung von der vierten in die fünfte Dimension einleiten.

Da dieses Datum nicht mehr allzu weit von uns entfernt liegt und eine große Erwartungshaltung damit verbunden ist, möchte ich Ihnen den 21.12.2012 aus einer völlig neuen Perspektive vor Augen führen, indem wir das verborgene Potenzial dieser Zahlenkombination betrachten.

Wenn wir von Dimensionen sprechen, sind unterschiedliche Realitätsebenen gemeint, die miteinander verwoben sind und unsere Wirklichkeit in ihrer Gesamtheit erschaffen. Insgesamt gibt es 12 Dimensionen, deren Spektrum von der höchsten Ebene des Seins bis in die physische, materielle Welt reicht. Das bedeutet, dass alles, was existiert, von den Sternen über die Planeten bis zum kleinsten Sandkorn, sich innerhalb dieses Spektrums zum Ausdruck bringt.

Die 12 Dimensionen sind kein fiktives Modell sondern ein Naturgesetz, das die aktuellen Forschungsergebnisse der Quantenphysik bestätigen, wo das Modell eines 12 - dimensionalen Universums angenommen wird. Die Zwölf finden wir auch in den Monaten des Jahres und in den Tierkreiszeichen, die gemeinsam einen geschlossenen Kreislauf darstellen und sich in ihrer spezifischen Qualität zum Ausdruck bringen.

Die 12 Dimensionen werden so zur Grundlage jeder Ausdrucksform, weil sie das Konzept bzw. die Blaupause dafür liefern. Das ist ein wenig schwierig zu verstehen, daher werde ich es an Beispielen verdeutlichen. Wenn die Künstlerin oder der Künstler ein Gemälde erschaffen, befindet sich das Konzept in ihrer inneren Welt, das sie mit Farben auf die Leinwand übertragen, damit es sich in der physischen Realität manifestieren kann. Das innere Bild wird so zu einer Spiegelung in der äußeren Welt.



Genauso verhält es sich mit allen Ausdrucksformen der Natur: hinter jeder Erscheinungsform verbirgt sich ein geistiges Konzept, welches sich in der manifestierten Welt widerspiegelt.

Wenn wir diese Manifestation in Zahlen darstellen, so wird aus der 12 die 21, weil sich das Innere Bild der 12 Dimensionen in der Begegnung im Außen durch die 21 spiegelt. Daher befinden wir uns in einer verzauberten Welt, welche die spirituellen Leh-

ren des Ostens als Maya bezeichnen, was soviel wie Täuschung oder Illusion bedeutet. Deshalb ist die 21 die letzte Schlüsselkarte im Tarot, weil sich in ihr die Ideen und geistigen Konzepte aller Dimensionen als manifestierte Wirklichkeit zum Ausdruck bringen.

Wenn wir das Bild der 21. Tarotkarte betrachten, sehen wir eine tanzende Frau inmitten eines Lichtkreises, der sich aus 12 Farbkreisen zusammensetzt. Den inneren Raum, der durch die 12 Farbkreise gebildet wird, kann man als Projektionsfläche betrachten, die wie ein Spiegel Licht reflektiert. Daher sehen wir nur das Spiegelbild der Frau, aber nicht sie selbst. Denn sie selbst ist Bewusstsein, das sich in menschlicher Gestalt manifestiert. Das dunkle Blau mit den hellen Punkten im Hintergrund zeigt das Universum mit all den Sternen, die es erhellt. Denn wo Licht ist, ist auch Bewusstsein.

Die Frau im Zentrum hält in beiden Händen eine Geißel, wodurch die Begrenzung der Dualität zum Ausdruck kommt, über die sie die Meisterschaft erlangt hat, indem sie die beiden Pole auf einer höheren Ebene zur Einheit führt. Weil sie die Meisterschaft über die Materie erlangt hat, die durch die überkreuzten Beine dargestellt ist. Daher werden die beiden Geißeln zu Zeptern der Macht, mit denen sie die Elemente nach Belieben formen kann. Die Mondsichel über ihrem Kopf und der Stern unter ihrem rechten Fuß symbolisieren die Achse der Polarität, die in ihr zur Einheit verschmilzt, um alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Existenzen, die durch die silberfarbenen Kugeln im Farbkreis dargestellt sind, in das Hier und Jetzt zu bringen. Auf diese Weise wird der Tod zu einem fließenden Prozess, weil der Kreis ohne Anfang und Ende die Zeit besiegt. Sie hat die Vollkommenheit erreicht

und gestaltet ihre Welt aus den Elementen, dem Stoff aus dem die Träume sind.

Die vier Elemente, als Bausteine der Natur, finden sich in der Abbildung der Tarotkarte in Tier- und Menschengestalt außerhalb des Kreises. Die Symbole sind der Astrologie entnommen und repräsentieren die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde mit Löwe, Skorpion (Adler), Wassermann und Stier. Wobei das Symbol Skorpion zum Adler wird, weil die Schwere der karmischen Kräfte, die dieses Zeichen bindet, in dieser Form nur auf der Erde existieren und im Himmel (Universum) frei und leicht sind. Deshalb entspricht der Adler dem erlösten Prinzip von Skorpion.

Die Frau im Zentrum der 21. Tarotkarte ist das kosmische Bewusstsein in seinem höchsten Aspekt, dessen Potenziale ein jeder Mensch in sich trägt und entfalten kann. Wenn wir also davon sprechen, dass sich die Erde von der 4. in die 5. Dimension verschiebt, so ist es nicht die Erde, die sich verändert, weil sie ohnehin in allen Sphären gleichzeitig existiert. Was sich verändern muss, ist unser Blickwinkel. Wir müssen die Realität aus einer anderen Perspektive betrachten, damit sich die Wahrnehmung und der Einfluss erweitern können.

Der Raum unserer physischen Realität besteht aus drei Dimensionen, die sich durch Höhe, Breite und Tiefe zum Ausdruck bringen. Diesen Raum kann man sich als Hohlraum in Form eines Würfels vorstellen. Darin befinden wir uns in der dritten Dimension. Damit dieser statische Raum mit Leben gefüllt werden kann, braucht es Bewegung, die unser Sein in einen Ablauf bringt. Damit das Tun und Handeln innerhalb der drei Dimensionen eine Wirkung hervorbringen können, braucht es die vierte Dimension, die Zeit. Denn Bewegung ist Leben.

Durch die Zeit entsteht eine Veränderung, deren Prinzip man mit einer Filmrolle vergleichen kann. Der Film läuft ab und wir sind Teil der Handlung, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten mitgestalten können. Die Filmrolle hat einen Anfang und

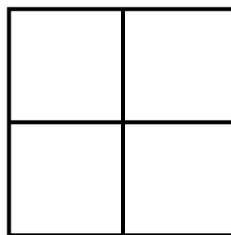
ein Ende und wird so zur Zeitlinie, auf der unser Leben abläuft.

Sie führt uns aber auch die Begrenzungen des Lebens vor Augen, mit denen wir auf die eine oder andere Weise konfrontiert werden. Sei es durch den Alterungsprozess des Körpers oder durch eine begrenzte Wahrnehmung unserer Sinne. Die Begrenzungen liegen auch daran, weil das Universum nach einem dualen Prinzip aufgebaut ist, das der menschliche Körper auf einer sehr dichten Ebene zum Ausdruck bringt. Denn der Bauplan des menschlichen Körpers basiert auf zwei physischen DNS Strängen, in der die Entwicklungspotenziale als Codes gespeichert sind.

"Die Frau im Zentrum der 21. Tarotkarte ist das kosmische Bewusstsein in seinem höchsten Aspekt, dessen Potenziale ein jeder Mensch in sich trägt und entfalten kann."

Aus einer anderen Perspektive betrachtet erfüllen die beiden DNS Stränge die primären Aufgaben unserer Existenz auf der Erde. Der erste Strang entspricht dem Überlebenswillen, der uns auf die Erde bindet und durch den wir in Aktion treten, um Dinge zu erschaffen. Der zweite Strang entspricht der treibenden Kraft der Sexualität, wodurch der Fortbestand der Menschheit gesichert ist.

Wenn wir die beiden DNS Stränge grafisch darstellen, sind es zwei gekreuzte Linien, die sich innerhalb eines Quadrats befinden:



2 Strang DNS

Die vertikale Linie entspricht dem ersten DNS Strang, der unseren Willen steuert. Durch ihn haben wir die Möglichkeit, höhere Ebenen des Seins zu erreichen, indem wir symbolisch betrachtet den Himmel (oben) mit der

Erde (unten) verbinden. Die horizontale Linie entspricht dem zweiten DNS Strang, auf der die Begegnung mit dem Du stattfindet und in der Sexualität die intensivste Form von Nähe und Vereinigung ermöglicht. Spirituell betrachtet ist Tantra eine Möglichkeit, über den zweiten DNS Strang mit dem allumfassenden Sein in Kontakt zu kommen.

Das Quadrat bildet den Rahmen um die beiden DNS Stränge, weil die Realität innerhalb des materiellen Raumes stattfindet. Die vier Felder entsprechen den vier Elementen, den Bausteinen der Natur und dreidimensional dargestellt sind sie der Würfel des Raumes, in dem der Film des Lebens auf der 4. Dimension abläuft. Das Bild zeigt aber auch ein Fenster, durch das wir unsere Umwelt in einer reduzierten Form wahrnehmen. Reduziert deshalb, weil wir von den 12 Ebenen des Seins nur einen kleinen Ausschnitt erkennen, wodurch ein spiritueller Mangel entsteht, der uns auf die eine oder andere Weise alle begleitet und betrifft. Denken wir an die globale Finanzkrise, die zunehmenden Naturkatastrophen, ein Gesundheitssystem, das sich immer mehr vom Menschsein entfernt und die zunehmende Aggressivität der Menschen. All das sind Ausprägungen der 4. Dimension, weil hier der Reibungsverlust durch das Quadrat am größten ist.

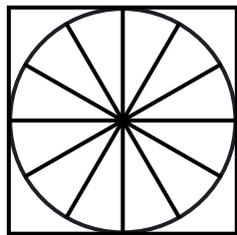
Durch eine kollektive Schwingungserhöhung, die bereits in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts eingesetzt hat, wird die Reibung der Elemente immer größer und unser kollektiver Film läuft immer schneller, was zur Folge hat, dass sich nicht nur das Weltklima erwärmt, sondern auch die Gemüter der Menschen erhitzen. Daher sind alle Prophezeiungen, die große Katastrophen für das Jahr 2012 und danach vorhersagen, Konstrukte der 4. Dimension.

Deshalb müssen wir unseren Fokus auf eine höhere Ebene richten, die wir als fünfte Dimension bezeichnen, damit sich der Blick durch unser Realitätsfenster verändern kann und Spiritualität zu einem gelebten Teil

unserer Wirklichkeit wird. In der 4. Dimension ist Spiritualität für die meisten Menschen eine Qualität, während sie in der fünften Dimension zu einer kollektiven Quantität wird.

Um diese Ebene zu erreichen, müssen wir so wie in der Darstellung der 21. Tarotkarte die 12 Aspekte des Universums innerhalb der materiellen Wirklichkeit entfalten. Damit sich im Fenster der Wirklichkeit ein umfassenderes Bild widerspiegeln kann, das die Gesamtheit zum Ausdruck bringt, indem aus den 2 Linien 12 Felder werden.

Damit die 12 Felder entstehen können, müssen die freien Bereiche der einzelnen Elemente innerhalb des Quadrats mit zusätzlichen Lichtbahnen aufgefüllt werden, wodurch dieses Bild entsteht:



12 Strang DNS

Die beiden grobstofflichen DNS Stränge sind jetzt zusätzlich mit Lichtbahnen vernetzt, die sie mit den 12 Dimensionen des Universums verbinden, wodurch die Zeit wie in der Darstellung der 21. Tarotkarte zu einem geschlossenen Kreis wird. Durch die zusätzliche Teilung kann die Kluft der Polaritäten überbrückt werden und ein geschlossener Kreislauf entstehen. Auf den menschlichen Körper übertragen ist es die 12 Strang DNS, die diese multidimensionale Verbindung herstellt.

Die 12 Strang DNS ist kein virtuelles Modell. Es ist auch kein Fantasieprodukt, sondern war immer schon Bestandteil des menschlichen Körpers. Vor ungefähr zwanzigtausend Jahren haben globale Ereignisse den Lauf der Menschheitsgeschichte verändert, die sich immer mehr von ihrer Verbundenheit mit dem Ganzen abgetrennt hat, wodurch die Kluft der Polaritäten stärker hervorgetreten ist. Deshalb sind die Lichtverbindun-

gen der DNS verkümmert und haben sich deaktiviert. Wie ein Muskel, der nichts mehr leisten muss. Es waren keine abtrünnigen Außerirdischen, die diese zusätzlichen Lichtverbindungen entfernt haben, sondern wir selbst in unserer eigenen Entwicklungsgeschichte.

Wenn wir uns das Datum, den **21.12.2012** genauer ansehen, finden wir den verborgenen Zahlenschlüssel der 21. Tarotkarte. Die **21 – 12** führt uns den Spiegel unserer Wirklichkeit vor Augen, auf dem das innere Bild Gestalt annimmt. Die **2012** führt uns von der **2**, der Dualität, in eine größere Wirklichkeit, indem die polaren Gegensätze unserer physischen Existenz über zusätzliche Lichtbahnen zu einem Kreis **0** (Null) geschlossen werden, um sie so mit allen Aspekten des Universums, die durch die **12** dargestellt ist, zu verbinden.

Der **21.12.2012** wird so zur Kraftmitte eines Entwicklungsprozesses, der mit der Harmonischen Konvergenz im Jahre 1987 begonnen hat und uns die nächsten Jahrzehnte begleiten wird. Innerhalb dieses Zeitfensters treten die spirituellen Potenziale der fünften Dimension immer stärker in unsere physische Realität, wodurch unser Sein umfassender wird.

Die Zeitlinie der 4. Dimension wird in der 5. Dimension zu einem Zeitkreis, durch den wir über die Lichtverbindungen der DNS mit unserem Lichtkörper und allen Potenzialen der vergangenen, zukünftigen und der gegenwärtigen Existenz verbunden sind. Dadurch wird die Trennung der Dualität elastischer und der Tod zu einem fließenden Übergang, weil unsere Existenz direkt mit dem Lichtkörper verbunden ist. Deshalb ist das Jahr 2012 ein Schlüsseljahr in diesem Entwicklungsprozess, wo die Zeit, wie wir sie kennen, immer mehr an Bedeutung verliert, indem wir immer mehr das Bewusstsein der Gesamtheit erlangen.

Jeder Übergang in eine neue Realität ist oft mit einer Krise verbunden, weil die alten auslaufenden Strukturen am Bestehenden festhalten wollen und den Platz nicht ungehin-

dert der neuen Strömung freigeben. Deshalb kommt es zu Turbulenzen, die sich um die Kraftmitte, in der wir uns um das Jahr 2012 befinden, noch verstärken. Das bedeutet, je schneller sich die neuen Potenziale durch die Menschen verankern können, umso reibungsloser und harmonischer wird sich der Eintritt in die neue Realität gestalten. Deshalb ist es notwendig, dass die Lichtarbeiterinnen und Lichtarbeiter dieser Erde bereits heute ihre physische Realität mit der allumfassenden Liebe verbinden, um selbst zu einem Leuchtturm zu werden, an dem sich andere anhalten und orientieren können.

"Der 21.12.2012 wird so zur Kraftmitte eines Entwicklungsprozesses, der mit der Harmonischen Konvergenz im Jahre 1987 begonnen hat und uns die nächsten Jahrzehnte begleiten wird."

Um diesen Aufstiegsprozess zu beschleunigen, arbeite ich seit Jahren in enger Zusammenarbeit mit der Geistigen Welt an einer Möglichkeit, die DNS aus sich selbst heraus zu entfalten und an die heutige Zeitqualität anzupassen. Deshalb freut es mich umso mehr, dass es mit dem neuen Programm „**DNA Recoding**“ gelungen ist, diesen Traum zu realisieren. Denn die 12 Stränge der DNS sind nicht die Zukunft der Menschen, es sind die 12 Mal 12 Stränge der DNS!

Warum das so ist, erfahren Sie jetzt:

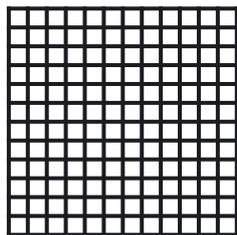
Die Grafik der 12 Strang DNS zeigt uns ein Bild, wo 12 Linien über einen gemeinsamen Mittelpunkt nach außen strahlen, um so den Zeitablauf aller Dimensionen zu vereinen. Der Kreis ist keine statische Linie, sondern die Summe unserer Existenzen, die sich in ihr widerspiegeln. Aus diesem Grund sind die Linien der einzelnen DNS Stränge außen geöffnet und nur im gemeinsamen Zentrum miteinander verbunden. Dieses offene System macht die feinstofflichen Lichtverbindungen anfällig für Beeinträchtigung-

gen und Störungen, weshalb sie sich in den letzten Jahrtausenden zurückgebildet haben. Um diesen Nachteil zu beseitigen, müssen die einzelnen Lichtverbindungen geschlossen werden.

Wie kann man sich das vorstellen?

Die feinstofflichen DNS Stränge sind Lichtverbindungen, die uns sprichwörtlich betrachtet, von der Erde aus mit dem Himmel bzw. dem Universum verbinden. Diese Lichtverbindungen sind 12 Linien, die von oben nach unten verlaufen, um die physische DNS mit höheren Ebenen zu verbinden. Diese 12 DNS Stränge sind aber nur eine Seite der Medaille, weil unser Universum nach dem dualen Prinzip aufgebaut ist, das sich hinter jeder Kreation verbirgt. Deshalb existiert jede Lichtbahn auf zwei Ebenen, die man als feminines und maskulines Prinzip bezeichnen kann. Das maskuline Prinzip entspricht dem Feuer, das den Impuls setzt, und das feminine Prinzip entspricht dem Wasser, in dem sich die Matrix des Lebens befindet.

Bei den Lichtverbindungen der DNS bedeutet es, dass wir diese in beiden Aspekten zum Ausdruck bringen müssen, wodurch neben der vertikalen noch eine horizontale Ausrichtung entsteht, die zusammen ein Gitternetz aus 12 Mal 12 Feldern bilden:

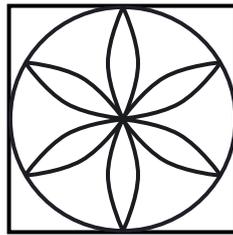


Lichtmatrix der DNS

Durch dieses Gitternetz werden die einzelnen DNS Stränge miteinander vernetzt und der Lichtfluss geschlossen. Aus dieser Verbindung entstehen 144 Kombinationen bzw. Felder, die das Spektrum der DNS-Stränge erweitern, weil sie sich selbst miteinander multiplizieren und so zur 12 Mal 12 Strang DNS werden.

Wenn wir die 12x12 Strang DNS grafisch darstellen, erkennen wir,

dass die zuvor noch geöffneten Linien an ihren äußeren Spitzen verbunden sind und geschlossene Schleifen bilden, die sich innerhalb des Zeitkreises wie eine Blüte entfalten:



12x12 Strang DNS

Mit der 12x12 Strang DNS ist der Entfaltungs- und Integrationsprozess der DNS abgeschlossen und multidimensional mit allen Ebenen des Universums verbunden und wird so zur Eintrittskarte für eine umfassendere Wirklichkeit. Der 21.12.2012 trägt das Potenzial der 12 in das Bewusstsein der Menschen, um sie näher an ihre spirituelle Quelle zu bringen.

DNA Recoding liefert die dafür notwendigen Codes direkt von der Lichtmatrix der DNS, die als exakte Kopie in den programmierten Anhänger implementiert ist, um alle Lichtverbindungen aus sich selbst heraus wiederherzustellen und als 12x12 Strang DNS miteinander zu verbinden. Die Lichtmatrix stammt aus der höchsten Quelle und liefert die unverfälschten Codes direkt aus der Blaupause. Daher verläuft die Entfaltung und Integration der feinstofflichen DNS vollkommen harmonisch und zuverlässig. Mit der 12x12 Strang DNS erhält unser Leben eine zusätzliche Dimension, die uns näher mit unserem wahren Zuhause verbindet, wodurch ein höheres Maß an Wohlbefinden, Ausgewogenheit und Klarheit entstehen. Der Grauschleier des Lebens kann sich dadurch entfernen. Wahrnehmungen und Beziehungen gestalten sich bunter, vielfältiger und umfassender. Die Dualität wird über die erweiterte DNS zu einem Lotus, der unsere wahre Schönheit in allen Aspekten des Lichts zum Ausdruck bringt.

Mit **DNA Recoding** beschleunigen Sie ihren persönlichen Transformationsprozess und die Erfüllung meines

Traums von einer mit Licht und Liebe erfüllten Erde. Da wir uns die Ermächtigung für diesen Entwicklungsschritt nur selbst geben können, muss **DNA Recoding** mit einem persönlichen Lichtcode aktiviert werden. Das Programm liefert die Codes und die Lichtmatrix, aber die Legitimation für die 12x12 Strang DNS mit all ihren Veränderungen liegt in Ihren Händen. Die genauen Details zu **DNA Recoding** finden Sie in der Produktbeschreibung unter Fragen & Antworten zur 12x12 Strang DNS und im Mustertext zur Aktivierung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erkenntnisreiche Zeit, in der Sie das Spektrum Ihrer Wirklichkeit erweitern, damit unsere Welt vielfältiger und harmonischer wird. ■

Herzliche Grüße

Wolfgang Wihra

.....
Die Darstellung der 21. Tarotkarte ist dem Golden Dawn Tarot entnommen. Traditionell ist der Lichtkreis als Kranz dargestellt, der aus einzelnen Bändern besteht, die miteinander verbunden sind. Der Kranz entspricht ebenfalls der geschlossenen Zeitlinie und die einzelnen Bänder den verschiedenen Existenzen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
.....

Info & Bestellung

info@cynthia-energetics.com

www.cynthia-energetics.com
.....

Copyright:

Die Reproduktion, auch auszugsweise, gleich in welcher Form, darf nur mit schriftlicher Zustimmung des Autors erfolgen.

Wien, 4. Oktober 2011